

## Jahresrundschriften 2004

Liebe Klostermann-Freunde,

zum Jahresende 2004 möchten wir Ihnen wieder einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten diessseits und jenseits der deutsch-tschechischen Grenze geben.

Über fünf Jahre besteht nun unser bayerisch-tschechischer Karl Klostermannverein und es ist uns gelungen, viele Freundschaften herzustellen, sowie einen sehr hohen Bekanntheitsgrad zu erreichen. Es gibt keinen weiteren privaten grenzüberschreitenden Partnerverein, der ähnlich viele Kontakte hergestellt hat, als unser relativ kleiner Karl Klostermann-Verein.

Mittlerweile wurden in Tschechien Sektionen Karel Klostermannvereine gegründet und zwar in Srni / Rehberg, Pilsen und Steken. Eine weitere Sektion wurde in Österreich, in Haag am Hausruck, dem Geburtsort von Karl Klostermann ins Leben gerufen.

2004 haben wir mehrere Vorstandssitzungen durchgeführt, sowie die Mitgliederversammlung am 17.04. d.J. in Grafenau. Das Protokoll unserer Mitgliederversammlung erhalten Sie separat.

Mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und unseren tschechischen Freunden haben wir am 13.02.2004 im Hans-Eisemannhaus das Buch „Faustins Geschichten“ mit Wasser aus der Moldau und dem Rachelbach getauft. Es war eine gelungene Veranstaltung, mit einer Lesung von Frau Christa Steger.

Mitte Juni d.J. führten wir gemeinsam mit dem Adalbert Stifterverein München ein sehr erfolgreiches Stifter-Klostermann-Seminar in Srni / Rehberg durch. Die Beteiligung sowohl von tschechischer als auch von deutscher Seite war sehr gut.

Am 03. Juli d.J. wurde die Glasarche im Nationalpark Sumava / Böhmerwald am Pürstling / Breznik enthüllt. Von Seiten des Klostermannvereins wurde ein Kapitel in deutscher und tschechischer Sprache aus „Die Erben des Böhmerwaldes“ gelesen.

Unsere Resolution zur Öffnung der „Blauen Säulen“ als Wanderweg haben wir bei einer gemeinsamen Sternwanderung mit tschechischen und deutschen Bürgern an den „Blauen Säulen“ vorgetragen. Bei der der Tagung der Deutsch-Tschechisch-Slowakischen Gesellschaft (DTSG) in Prachatitz am 09.10.2004 erörterte Willi Steger mit den Vertretern des tschechischen Umweltministeriums und den Bürgermeistern der bayerischen und tschechischen Anliegergemeinden den Wunsch und die Forderung der Bevölkerung zur Öffnung dieses grenzüberschreitenden, historischen Weges.

Höhepunkt unserer Veranstaltungen 2004 war die Enthüllung des Karl Klostermann Gedenksteines in St. Oswald mit einer würdigen Feier der deutsch-tschechischen Klostermannvereine, unter Mitwirkung der Kinder aus den Schulen von Riedlhütte und Vlachova Brezi. Prof. Eberhard Dünninger, unser gemeinsamer Präsident hielt den Festvortrag. Die Vorsitzenden des bayerischen und tschechischen Klostermannvereins, Dr. Alfons Maurer und Vaclav Sklenar, sowie die Bürgermeister aus St. Oswald-Riedlhütte und Vlachiva Brezi, Josef Meininger und Petr Kubasta sprachen Grußworte. Die Gäste wurden im Anschluss an die Feier im Waldgeschichtlichen Museum mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Die Gedenktafel ist eine Spende unserer tschechischen Freunde, ebenso übergaben uns die tschechischen Freunde eine Klostermann-Büste.

Das Karel Klostermann Ehrengrab am Zentralfriedhof in Pilsen wurde von der Stadt Pilsen renoviert. Aus diesem Anlass veranstalteten die tschechischen Karel Klostermann Sektionen ein Allerheiligentreffen am Grab des Böhmerwald-Schriftstellers. Für die bayerische Sektion hat Willi Steger ein Waldgesteck niedergelegt. Steger sagte:

„Karel Klostermann ist für uns alle, die eine deutsch-tschechische Freundschaft und Partnerschaft wünschen und wollen, ein großes Vorbild.

Karel Klostermann hat uns gezeigt, dass Freundschaft zwischen verschiedenen Völkern möglich ist und hat uns dies auch vorgelebt.

Partnerschaft heißt, den Nachbarn zu akzeptieren, seine Eigenheiten zu respektieren und in Freundschaft aufeinander zuzugehen.

Alle Menschen haben Anspruch auf Freiheit und ein würdiges Leben.

Im Geiste von Karel Klostermann wollen wir unseren Nachbarn die Hand reichen und unseren Kindern für die Zukunft ein Beispiel geben.

In diesem Sinne verneigen wir uns am Grabe von Karel Klostermann und danken ihm für seine völkerverbindenden, literarischen Werke.“

**Termin:**

Am 12. Februar 2005 findet in Haag am Hausruck / Österreich, dem Geburtsort von Klostermann, eine feierliche Enthüllung einer Gedenktafel für Karl Klostermann statt.

Bei allen unseren grenzüberschreitenden Veranstaltungen ist immer Frau Eva Krack als hervorragende Dolmetschere in tätig. An dieser Stelle möchten wir Frau Krack für ihre Tätigkeit recht herzlich danken.

Dank gebührt auch Herrn Prof. Eberhard Dünninger, der bei jedem Wetter bei unseren Veranstaltungen anwesend ist.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, alles Gute und eine stabile Gesundheit im Neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen und der Hoffnung, dass wir uns bei der nächsten Veranstaltungen wieder persönlich sehen, verbleiben wir

Ihre Vorstandschaft